

Gute Beispiele der Städtebauförderung in Hessen

Frielendorf: Die Ortsmitte in Verna erhält ein neues Gesicht

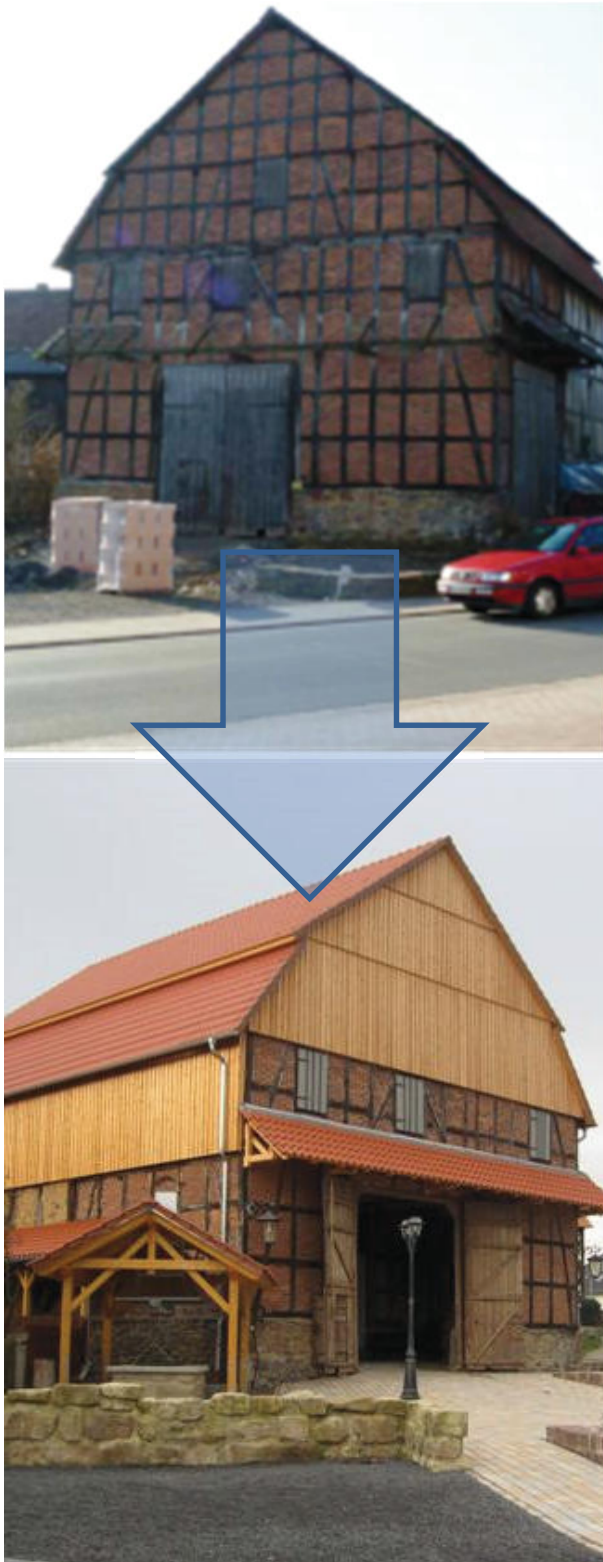


Förderprogramm Stadtumbau in Hessen

Eine funktionierende Dorfgemeinschaft ist gerade für kleine Ortsteile einer Kommune ein wesentliches Qualitätsmerkmal für Wohnen auf dem Land. Dazu braucht es aber auch einen Ort, an dem die Menschen zusammen kommen können, der sowohl die älteren, alteingesessenen Bürger, aber auch die junge Bewohnerschaft, Familien und Zugezogene gleichermaßen anspricht und Ihren Bedürfnissen nachkommt - kurzum ein Ort für Jung und Alt und für vielfältigste Nutzungen.

Der Gemeinde Frielendorf ist es gelungen, in dem Ortsteil Verna einen solchen Ort - eine neue Mitte - zu schaffen. Aus einem brachliegenden Grundstück und einer leerstehenden Hofreite entstand ein Bürgertreffpunkt für Veranstaltungen unterschiedlichster Art, der das Zusammenleben im Ortskern aktiv fördert und damit die Qualität des Wohnstandortes Verna nachhaltig verbessert. Gleichzeitig wurde das Wohnumfeld aufgewertet und die Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte deutlich gesteigert.





Die Hofreite vorher (oben) und nach dem Umbau zur Dorfscheune (unten)

Quellen: oben Gemeinde Frielendorf,
unten Gerhard Baier

Frielendorf – Ortsteil Verna

Die Ortsmitte in Verna erhält ein neues Gesicht. Ein vielfältiges Maßnahmenbündel erweckt den Ortsteil zu neuem Leben.

Die Gemeinde Frielendorf bildet zusammen mit den Kommunen Schwalmstadt, Willingshausen, Gilserberg und Schrecksbach den Zweckverband Schwalm. Alle Kommunen sehen sich mit Problemen des demografischen und wirtschaftsstrukturellen Wandels wie Leerstand von landwirtschaftlichen Gebäuden oder untergenutzten gewerblichen Bauflächen konfrontiert. Die Ortskerne stehen unter zunehmendem Konkurrenzdruck der Einkaufszentren und den kulturellen Highlights in umliegenden Zentren. Im Rahmen des Förderprogramms Stadumbau in Hessen werden in den Kommunen des Zweckverbands Impulsprojekte initiiert und umgesetzt, die sich den Herausforderungen der aktuellen und zukünftigen Entwicklung stellen.

Das Projekt „Umgestaltung der Ortsmitte“ in Verna greift verschiedene Problemlagen auf: Leerstand bzw. untergenutzte landwirtschaftliche Gebäude, mangelnde Aufenthaltsqualität, fehlende identitätsstiftende Elemente und das Defizit an gesellschaftlichen Treffpunkten im Ort. Der Kommune ist es gelungen, über ein Maßnahmenbündel eine attraktive Mitte zu schaffen und so Verna für die Menschen vor Ort lebens- und liebenswerter zu machen.

Die Gemeinde Frielendorf ist Teil der gemeindeübergreifenden Kooperation Zweckverband Schwalm. Diese wird seit 2005 aus dem Förderprogramm Stadumbau in Hessen gefördert. Die neue Ortsmitte im Ortsteil Verna ist eines von mehreren Projekten, die die Kooperation seitdem mit Hilfe der Fördermittel umgesetzt hat.

In Verna, einem der ältesten Frielendorfer Ortsteile, fehlte es an einem zentralen Kommunikationsort für die Bürger. Der Bereich der heutigen neuen Mitte war von einer **leerstehenden Hofreite** und einer **untergenutzten Freifläche** geprägt. Es galt nicht nur die Scheune mit neuem Leben zu füllen, sondern den gesamten Platzbereich, inklusive eines angrenzenden Buswartehäuschens, neu zu gestalten. Unter intensiver **Beteiligung der Bewohnerschaft** wurde ein abgestimmtes Konzept für die neue Ortsmitte erarbeitet.

Das Backhaus verbindet Jung und Alt

Als erste Maßnahme wurde das sogenannte **Backhaus** gebaut. Dieses entstand nach historischen Plänen des alten Backhauses. Dazu wurde die alte Buswarte abgebrochen und ein neues Gebäude errichtet. In dieses ist ein **neuer Buswartebereich**, der den Fahrgästen Schutz vor Wind und Wetter bietet, integriert. Für den Betrieb des Backhauses wurde der **Backhausverein Verna** gegründet, der mit viel Elan in einer stetig wachsenden Gruppe von mittlerweile an die 50 Mitgliedern regelmäßig Brot und Kuchen für den Eigenbedarf backt. Die aufgelebte Backhaus-tradition erfreut sich großer Beliebtheit. Viele Familien zeigen Interesse und bringen sich aktiv ein. Dabei wird der Dialog zwischen den älteren Bürgern, die die Backhaus-tradition von früher her kennen, und der jungen, teils zugezogenen Generation gefördert. Auch bei Festlichkeiten auf dem benachbarten neu gestalteten Platz leistet das Backhaus gute Dienste.

Die neu gestaltete Platzfläche bietet viel Aufenthaltsqualität

Ehemals eine ungestaltete Wiese dient der Platz heute als Bürgertreffpunkt. **Kinderspielfläche**, **Grillplatz**, **Sitzgelegenheiten** und eine als Steintreppe angelegte **Bühne** bieten viele Möglichkeiten. Neu gepflanzte **Bäume** runden das Bild ab.



Umnutzung statt Abriss – die alte Hofreite wird zur Festscheune

In der frühen Planungsphase beabsichtigte die Kommune die alte Hofreite abzureißen. Doch schließlich konnte mit der Idee, eine **Dorfscheune** zu etablieren, doch noch eine Nachnutzung für das Gebäude gefunden werden. Denn bisher verfügte der Ortsteil über kein eigenes Dorfgemeinschaftshaus.

Äußerlich mussten an der Scheune nur die Tür erneuert, die Fassade aufgefrischt und der Giebel mit Holz verschalt werden. Im Inneren wurden lediglich Einbauten wie **Sanitäranlagen, Küche und Lagerräume** vorgenommen. Der große Raum bleibt **variabel bespielbar**. Damit ist das Scheunengebäude für vielerlei **Feste und Veranstaltungen** des Ortsteils nutzbar. Die Dorfscheune bietet zudem Raum für **Vereine**.

Die neue Ortsmitte in Verna hat sich inzwischen zu einem **Treffpunkt für das ganze Dorf** entwickelt. Feiern vom Fischereiverein, der Feuerwehr, dem Backhausverein, der Burschenschaft oder dem Sportverein sowie sonstige Aktivitäten zeigen, dass das Projekt ein voller Erfolg ist, welches die Menschen vor Ort wieder näher zusammenbringt.

Eröffnungsfeier im August 2012
Quelle: Gerhard Baier



Stand: November 2014

In 2014 nahm Verna an dem **35. Hessischen Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"** teil, bei dem es einen sehr guten **dritten Platz** erreichte. Sicherlich war das neu gestaltete multifunktionelle Ortszentrum ein großer Pluspunkt in der Bewertung und hat zu dieser Auszeichnung mit beigetragen.

Für die Zukunft plant die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Jugendpflege Frielendorf das Projekt „**Kletterscheune**“ umzusetzen. Dabei soll die Dorfscheune zu einer Kletterscheune für Kinder und Jugendliche erweitert werden. Gefördert werden könnte das Projekt im Rahmen des Programms **Dorferneuerung**.

In die Rückseite des Backhauses ist das neue Buswartehäuschen integriert.

Quelle: Gerhard Baier



Finanzierung

Die Finanzierung erfolgte durch die Gemeinde Frielendorf und wurde mit Fördermitteln des Programms Stadtumbau in Hessen, die als Zuschuss gewährt werden, unterstützt.

Gesamtausgaben

Rund 360.000 Euro



Ansprechpartner

Bürgermeister Birger Fey

Gemeinde Frielendorf
Ziegenhainer Straße 2
34621 Frielendorf
Tel: 05684 99 99 20
buergermeister@frielendorf.de

Gerhard Baier

Ortsvorsteher Verna
An der Lehmkaute 5
34621 Frielendorf - Verna
Tel: 05684 930133
gsbaier@online.de

Weitere Informationen und andere Gute Beispiele aus dem Programm Stadtumbau in Hessen unter:

www.nachhaltige-stadtentwicklung-hessen.de

Quelle und Fotonachweis

Kompetenzzentrum Stadtumbau in Hessen /
HA Hessen Agentur GmbH /
Gemeinde Frielendorf
Gerhard Baier
Titelbild: Gerhard Baier

Bearbeitung

Kompetenzzentrum Stadtumbau in Hessen /
HA Hessen Agentur GmbH
Gemeinde Frielendorf